



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Schulisches Mobilitätsmanagement

Maßnahmen zur Förderung des eigenständigen und nachhaltigen Mobilitätsverhaltens

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Träger:



ICH MÖCHTE MICH KURZ VORSTELLEN

Meike Wiegand

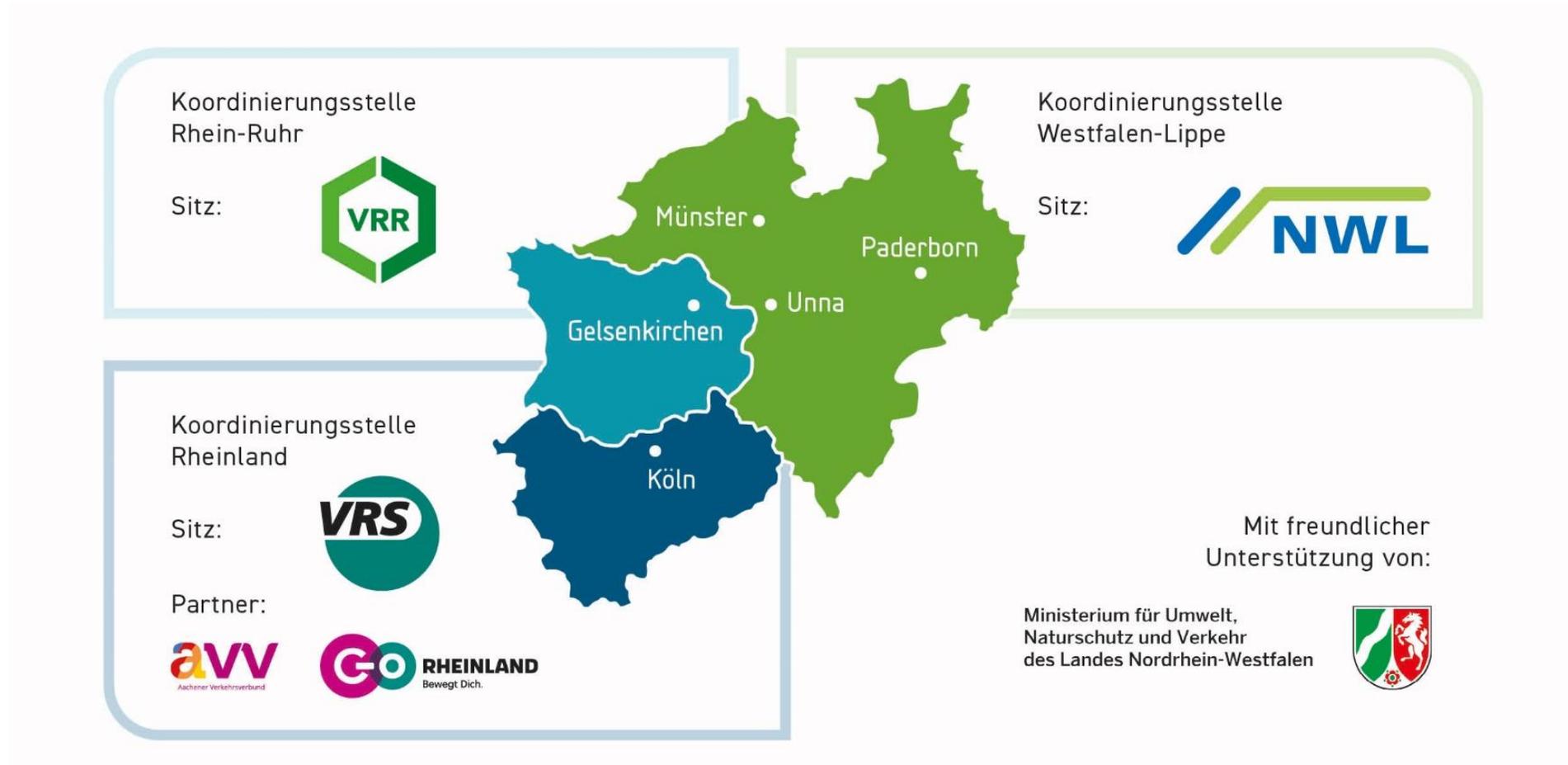
Referentin für Mobilitätsmanagement

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Abt. Mobilitätsmanagement

Zukunftsnetz Mobilität NRW
Koordinierungsstelle Rheinland



DIE TRÄGER



Wofür wir stehen

Unsere Vision für Nordrhein-Westfalen

Unsere Motivation: Mobilität für Menschen



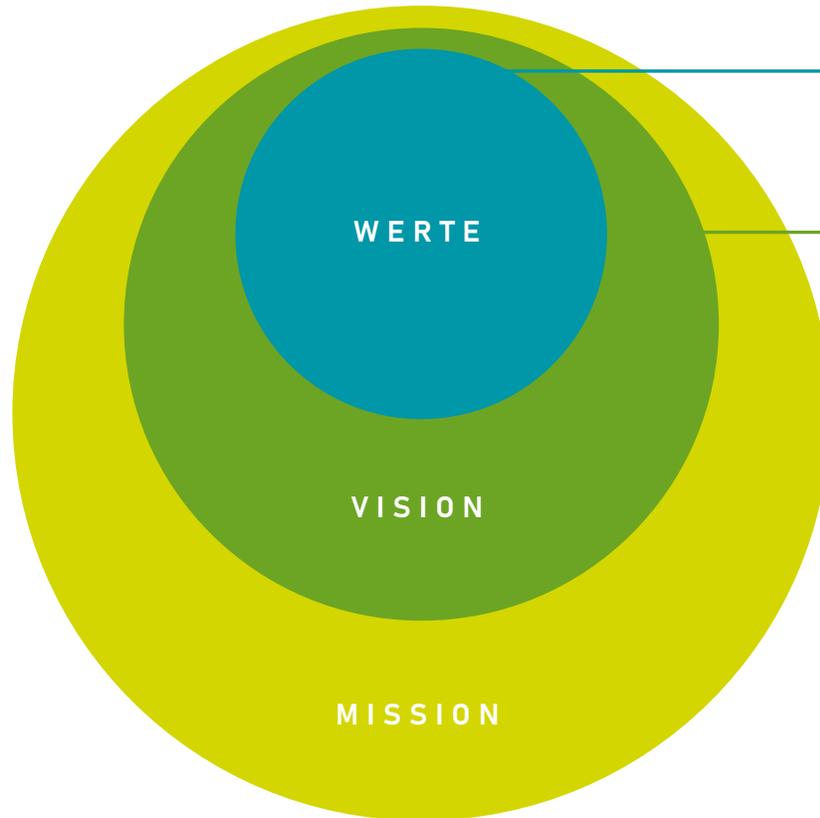
- ✓ mehr Sicherheit
- ✓ weniger Lärm
- ✓ mehr Platz

- ✓ bessere Luft
- ✓ mehr Gesundheit
- ✓ mehr Klimaschutz

- ✓ mehr Teilhabe
- ✓ mehr Wahlfreiheit
- ✓ mehr Vernetzung

© Smilla Dankert, Zukunftsnetz Mobilität NRW

Der Identitätskern

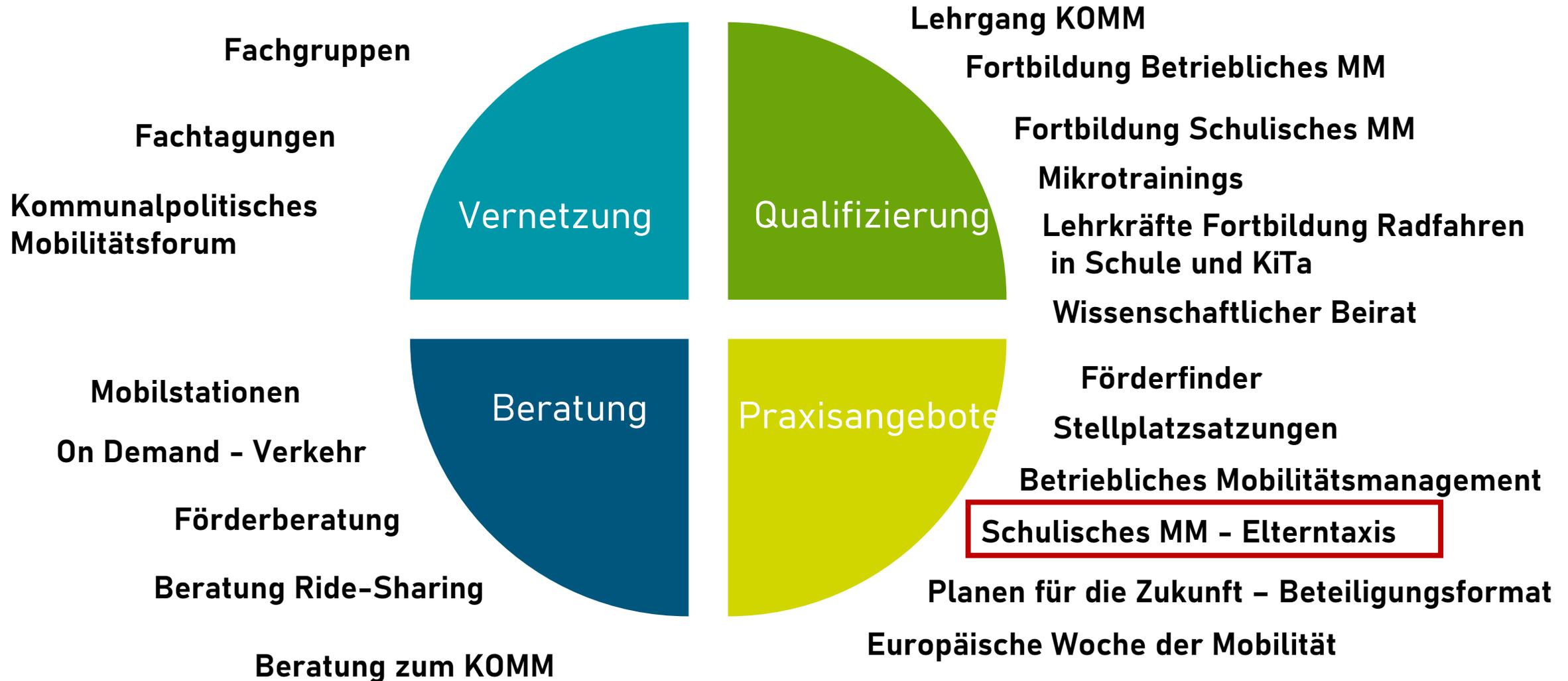


Nachhaltigkeit und **Verantwortung**

Unsere Vision ist es, dass alle Menschen in NRW **nachhaltig und klimaneutral** mobil sind.

Wir beraten und begleiten Kommunen als Partner für Mobilitätsmanagement in zwei Schwerpunkten:

- **Kommunales Mobilitätsmanagement als Change-Prozess**
- **Maßnahmen des Mobilitätsmanagements und der vernetzten Mobilität**



Ziele des Schulischen Mobilitätsmanagements

Allgemeine Ziele

SO KOMMEN KINDER HEUTE ZUR GRUNDSCHULE

43 % werden mit dem
Auto gefahren

34 % zu Fuß

13 % mit dem Fahrrad

10 % mit dem Bus



Quelle: MiD 2017, Analysen zum Rad und Fußverkehr
Infografik: vcd.org **Layout:** weareplayground.com

Quelle: [fairkehr-Infografik | \(fairkehr-magazin.de\)](https://www.fairkehr-magazin.de/)

SCHULALLTAG: PROBLEM ELTERNTAXI

Kölner Stadt-Anzeiger | Region | Rhein-Sieg-Bonn

Mit dem Auto bis vor die Tür: Schulen in Rhein-Sieg wollen „Helikopter“-Eltern stoppen

Von Sandra Ebert | 10.01.17, 06:00 Uhr



Absolutes Halteverbot herrscht vor der Wolsdorfer Grundschule – dennoch fahren viele Eltern ihre Kinder bis fast ins Klassenzimmer.
Foto: Bröhl



„Helikopter-Eltern“ Chaos vor Leverkusener Schulen Hol- und Bringverkehr

nie Schmidt | 12.01.17, 06:00 Uhr



Ziele des Schulisches Mobilitätsmanagement

- Förderung eines eigenständigen und nachhaltigen Mobilitätsverhaltens bei Schülern, Eltern und Lehrkräften
- Verbesserung der Infrastruktur im Schulumfeld
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Förderung der Sozial- und Verkehrskompetenz
- Bewegungskompetenz und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verbessern



Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule vom 10.05.2012

„Mobilitäts- und Verkehrserziehung ist eine übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe der Schule. Sie umfasst Aspekte von Sicherheitserziehung und Sozialerziehung sowie von Umweltbildung und Gesundheitsförderung für eine verantwortungsvolle Teilnahme am Straßenverkehr. **Sie setzt sich zudem mit Fragen einer zukunftsfähigen Mobilität als Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander.“**



Schulisches Mobilitätsmanagement als ganzheitliche Aufgabe

Verwaltung mitnehmen!

Verwaltungsspitze

Verkehrsplanung

Stadtplanung

Tiefbauamt

Polizei



Mobilitätsmanagement

Ordnungsamt

Pressestelle

Schulamt

Schulen

Maßnahmen im Bereich des Schulischen Mobilitätsmanagements

LÖSUNGSANSATZ basiert auf mehreren Bausteinen



1. Sichere und attraktive Schulwege – Infrastruktur

z. B. Überprüfung des Schulumfeldes, Einrichtung von Radabstellanlagen, Hol- und Bringzonen, Markierung von sicheren Wegen, Gefahren entschärfen

2. Motivierte Kinder – Mobilitätsbildung

z. B. Verkehrszählerprogramm im Unterricht, WalkingBus, Aktionstage und -programme

3. Ansprache der Eltern – Öffentlichkeitsarbeit

z. B. Elternabende nutzen; Aufklärung über Verwaltung, Polizei, Kinderarzt/-ärztin als Experten, schulspezifische Materialien, aktiv beteiligen

Risiko Schulweg?

Befragte, die sich folgende Sorgen wegen des Schulwegs ihrer Kinder machen (in %)



Basis: 1.009 Mütter und Väter von Grundschulkindern in Deutschland;
07.-19. Dezember 2017
Quelle: ADAC

statista

SICHERE UND ATTRAKTIVE SCHULWEGE - INFRASTRUKTUR



Kinderstreifzüge



Schulwegplanung



Hol- und Bringzonen



Sicherer Schulweg: Endstation Ennertschule
www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Walking Bus



Unterrichtsmaterialien



Praxisbuch Mobilitätsbildung

- Handlungs- und schülerorientierte Unterrichtsvorschläge
- Mobilität, Verkehr und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Für die Klassen 1 bis 6
- Autor Philipp Spitta (Landeskoordinator NRW für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung, Grundschullehrer und Ausbilder Sachkunde am ZfsL Bochum)
- Informationen unter [Mobilitätsbildung \(philipp-spitta.de\)](http://philipp-spitta.de)



Sicher zur Schule



Derschlag 2018

- Hol- und Bringzone
- Schulwegplan
- Verkehrszähler
- Walking Bus

Sicherheit auf Schulwegen statt Verkehrschaos durch Elterntaxis.

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE
16-22 SEPTEMBER

Mehr Infos unter
www.gummersbach.de/mobilitaet



5/8

[Stadt Gummersbach | Mobilität - Hier zu Hause - www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

Verkehr

Wiehler Schulwege sollen sicherer werden

05.04.2022, 18:11 Uhr Lesezeit 2 Minuten

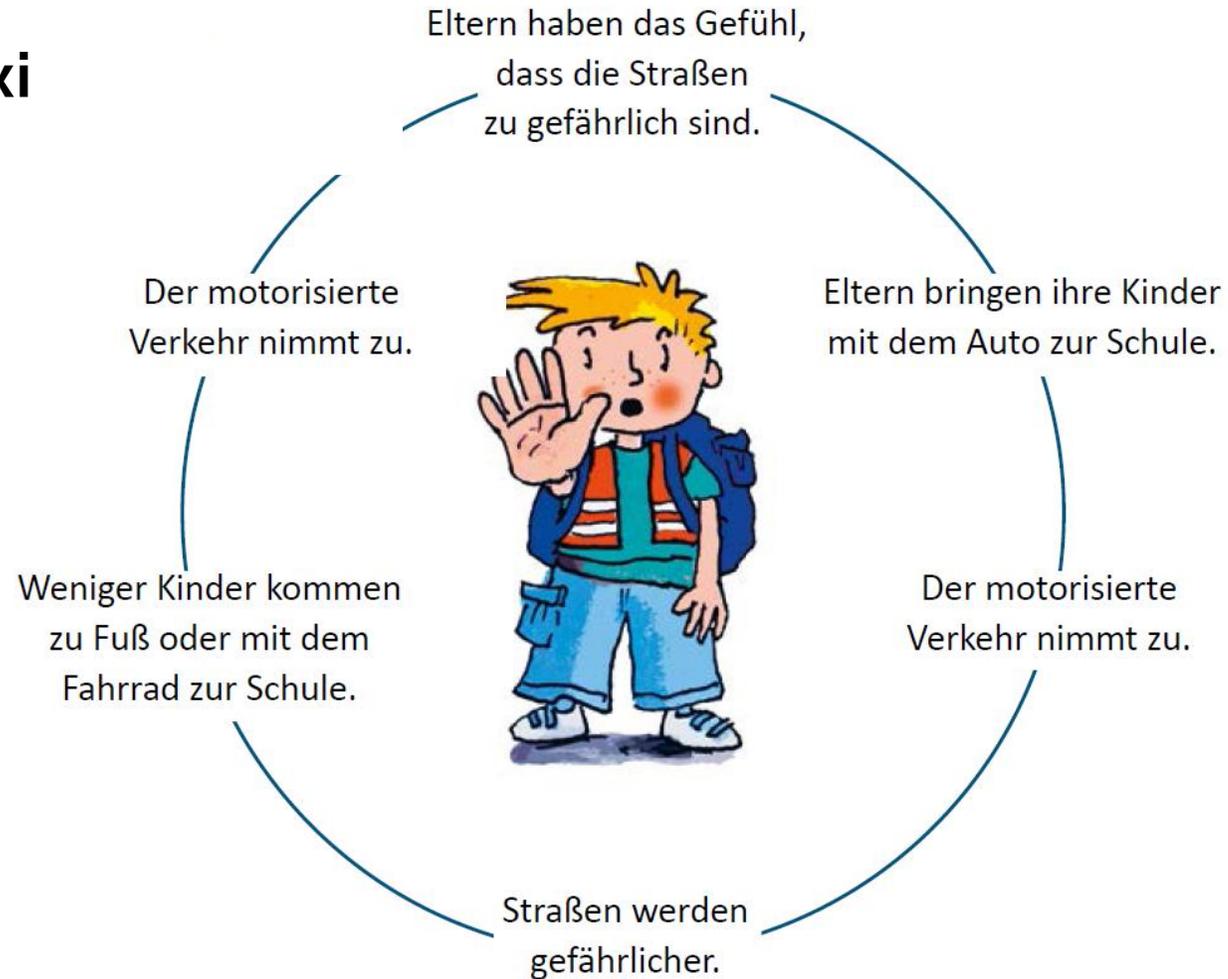


An der Marienhagener Grundschule fehlt ein Gehweg.

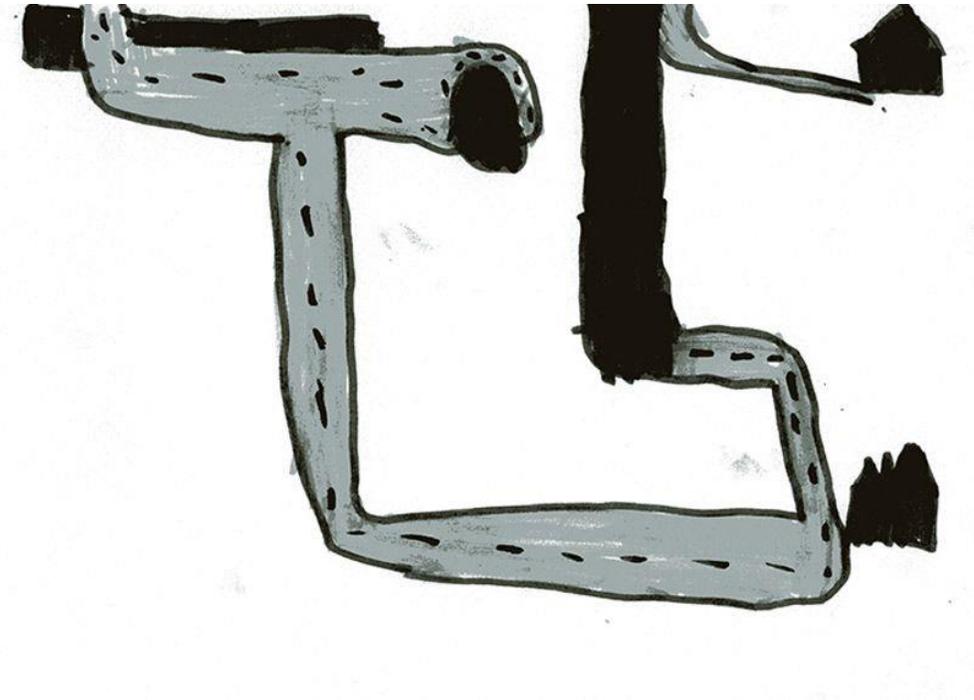
Copyright: Christian Melzer

[Kölner Rundschau 05.04.2022](https://www.koelner-rundschau.de)

TEUFELSKREIS DURCHBRECHEN Besser ohne Elterntaxi

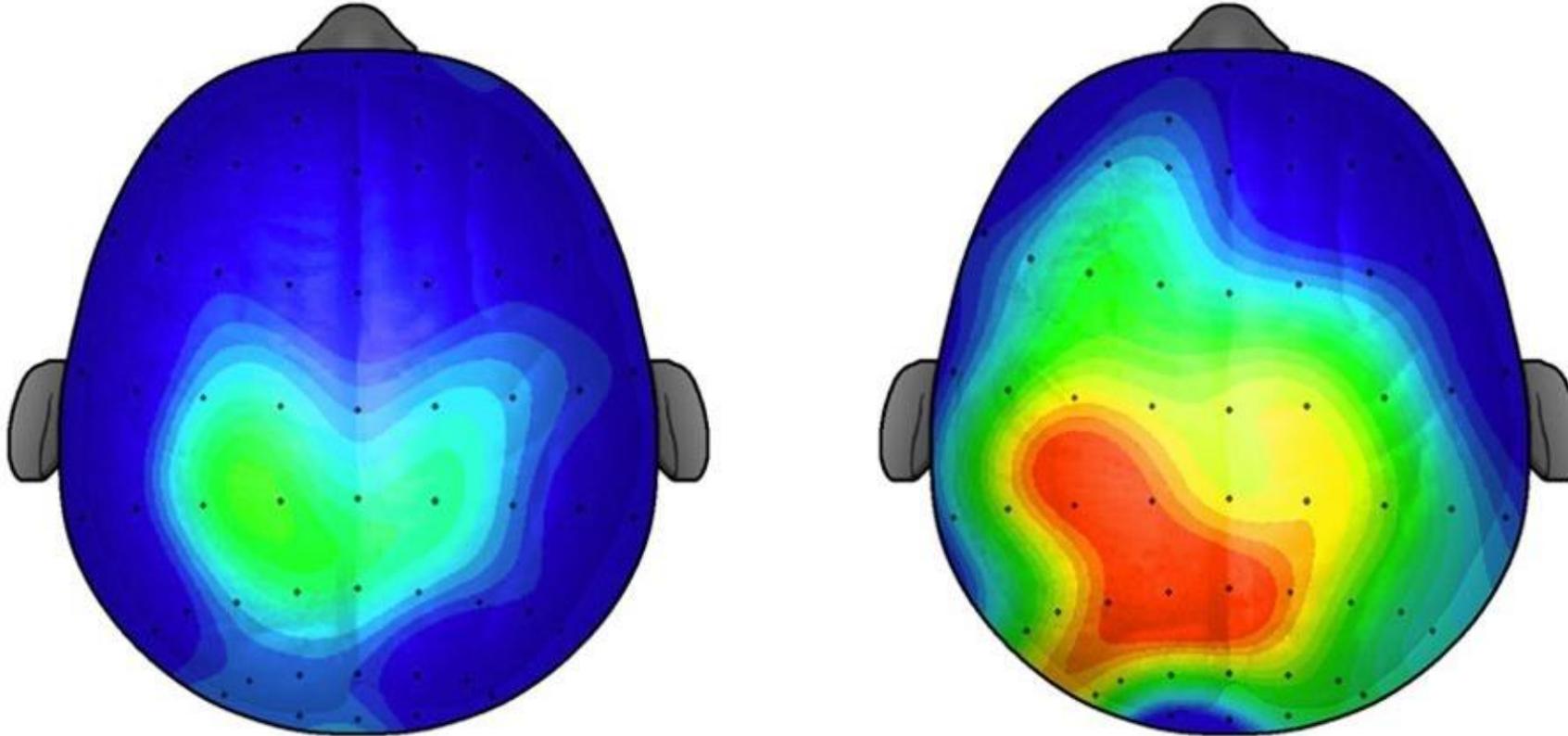


Elterntaxi oder zu Fuß - wie Kinder die Welt sehen



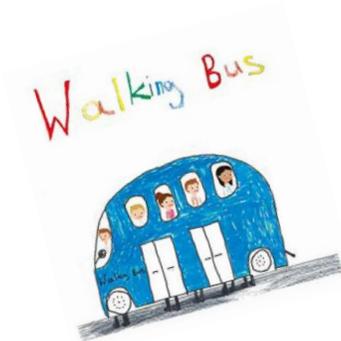
© Marco Hüttenmoser | Kind und Umwelt 2011 | http://www.kindundumwelt.ch/_files/VCLBalzers.pdf

Bewegung macht schlau



Bewegung bringt das Hirn in Schwung: Die beiden Köpfe zeigen von oben die Aktivität (blau/grün = wenig, gelb/rot = viel) – links nach 20 Minuten Sitzen, rechts nach 20 Minuten Gehen (University of Illinois, 2009) © University of Illinois

Lösung: Ganzheitliche Schulwegkonzepte



- Brühl
- Erftstadt
- Gummersbach
- Sankt Augustin
- Stolberg
- Troisdorf
- Wiehl
- ...

Kinderstreifzüge

- Alfter
- Baesweiler
- Brühl
- Euskirchen
- Merzenich
- Stolberg
- Wenden
- Weilerswist
- ...

Verkehrszähler

- Baesweiler
- Bergisch Gladbach
- Brühl
- Erftstadt
- Gummersbach
- Jülich
- Kerpen
- Waldbröl
- Sankt Augustin
- Siegen
- Wenden
- Wiehl
- ...

Hol- und Bringzone

- Bergisch Gladbach
- Brühl
- Erftstadt
- Finnentrop
- Freudenberg
- Gummersbach
- Kerpen
- Sankt Augustin
- Siegen
- Wiehl
- Wenden
- ...

Walking Bus

- Bonn
- Erftstadt
- Euskirchen
- Köln
- Gummersbach
- Sankt Augustin
- ...



„Förderrichtlinie Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=7&vd_id=20539&ver=8&val=20539&sg=0&menu=1&vd_back=N

- Förderung von Maßnahmen zum schulischen Mobilitätsmanagement u. a. Bestandsanalyse, Befragungen etc.
- Bagatellgrenze von 12.500€ beachten

„Örtliche Verkehrssicherheitsaktionen“



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Vielen Dank!

Zukunftsnetz Mobilität NRW | Koordinierungsstelle Rheinland
c/o Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Meike Wiegand | T: 0221 - 20808 730 | meike.wiegand@vrs.de



Fortbildung Schulisches Mobilitätsmanagement Aufbau eines Schulischen Mobilitätsmanagement in der Verwaltung

- Jährliches Angebot: Zweitägige Fortbildung, zur Befähigung kommunaler Mitarbeiter*innen Schulisches Mobilitätsmanagement in der eigenen Kommune aufzubauen und zu verstetigen. Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer*innen und Expert*innen.
- Web: [Zukunftsnetz Mobilität NRW](http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de)



Geh-Spaß statt Elterntaxi Beratung zur sicheren und eigenständigen Mobilität auf dem Schulweg

- Dauerhaftes Angebot: Vermittlung von Wissen zur Umsetzung von Maßnahmen der Schulwegsicherheit, Vor-Ort-Workshops zu den Bausteinen „Schulumfelderkundung“, „Verkehrszähmer-Programm“ und „Hol- und Bringzonen“, Vorstellung der Thematik in Schulleiterdienstkonferenzen, politischen Gremien etc.
- Erklärfilm: www.znm.nrw.de/zmm2
- Web: [Zukunftsnetz Mobilität NRW](http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de)



Radfahren in der Schule

Fortbildung für Lehrkräfte der Grund- und weiterführende Schulen & Infoportal

- Dauerhaftes Angebot: Durchführung einer eintägigen Fortbildung auf Kreis/Kommunaler Ebene für Lehrer*innen unterschiedlicher Schulen im Kreis-/Stadtgebiet. ZNM NRW stellt Trainer der SpoHo Köln kostenfrei bereit. Organisation und Einladung liegt bei Verwaltung.
- Dazugehöriges Info-Portal gibt Tipps zu rechtlichen Fragen, Unterrichtsprogrammen etc.
- Web: [Radfahren in der Schule - Radfahren in der Schule \(radfahreninschuleundkita.de\)](https://www.radfahreninschuleundkita.de)



Radfahren in der Kita

Fortbildung für Erzieher*innen & Infoportal

- Erweiterung des Angebots „Radfahren in der Schule“ auf den Elementarbereich
- Dauerhaftes Angebot: Durchführung einer eintägigen Fortbildung auf Kreis/Kommunaler Ebene für Erzieher*innen unterschiedlicher Kitas im Kreis-/Stadtgebiet. ZNM NRW stellt Trainer der SpoHo Köln kostenfrei bereit. Organisation und Einladung liegt bei Verwaltung.
- Web: [Radfahren in der Schule - Radfahren in der Schule \(radfahreninschuleundkita.de\)](https://www.radfahreninschuleundkita.de)



Schulradeln NRW

Wettbewerb fahrradaktivste Schulen in NRW

- Dauerhaftes Angebot: Kommunen, die am STADTRADELN teilnehmen, können Schulradeln nutzen, um explizit Schüler*innen anzusprechen. Das ZNM NRW unterstützt mit Flyern, Plakaten, Musterinfobriefen, Pressemeldungen und Vorlagen für Urkunden. Kommunen werden bei der Ideenfindung eigener Wettbewerbe unterstützt. Das Verkehrsministerium NRW fördert die Teilnahmegebühr finanziell bis zu 80 %.
- Web: www.stadtradeln.de/schulradeln-nrw
- Kontakt: Ines Du | schulradeln@vrs.de | +49 221 20808-777



Das Verkehrszähler-Programm

Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte der Grundschule

- Dauerhaftes Angebot: Ausgearbeitete Unterrichtseinheiten, um die Mobilitätskompetenzen der Kinder zu fördern und Elterntaxis zu reduzieren. Das ZNM NRW stellt den Leitfaden, Lernkarten, Aufkleber und den Verkehrszähler-Song kostenfrei bereit.
- Das Programm stellen wir in Webseminaren oder Schulleiterkonferenzen vor.
- Web: Zukunftsnetz Mobilität NRW



Regionalausgaben der VCD-Mobifibel Mobilitätsratgeber für Erstklässler*innen, Eltern und Lehrkräfte

- Jährliches Angebot: in Kooperation mit dem VCD haben der VRR, VRS und NWL eine regionale Ausgabe der Mobifibel erstellt, mit Geschichten und Ausmalbildern. Diese kann von allen interessierten Kommunen zur weiteren Verteilung an Schulen und anderen Institutionen kostenlos und solange der Vorrat reicht, bestellt werden.
- Web: <https://nrw.vcd.org/infothek/publikationen>



EMW - Europäische Mobilitätwoche vom 16. bis zum 22. September Schulwegsicherheit / Reduzierung Elterntaxis auch ein Thema für die EMW

- Jährliches Angebot: In der EMW heißt es, mit öffentlichen Aktionen, Aufmerksamkeit schaffen. Das ZNM NRW unterstützt Kommunen bei der erfolgreichen Planung und Umsetzung von eigenen Aktionen, mit Workshops, Projektpläne, Ideensammlungen und Aktionsboxen.
- Die Aktionsboxen Spielwege, VZ 325 und weitere Ideen können über die EMW hinaus, genutzt werden.
- Web: [Zukunftsnetz Mobilität NRW](https://www.zukunftnetz-mobilitaet-nrw.de)



Förderrichtlinie Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement Förderung zur Umsetzung Schulisches Mobilitätsmanagement

- Jährliches Angebot: Über den Förderpunkt 8c) der FöRi-MM des MUNV NRW, können Gelder für die „Umsetzung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagement für Bildungseinrichtungen wie Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen“ beantragt werden. Das ZNM NRW berät Kommunen und unterstützt bei Förderanträgen, Leistungsbeschreibungen etc.
- Förderfrist: 30. Juni
- Web: [Förderung der Vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements \(FöRi-MM\) | Bezirksregierung Düsseldorf \(nrw.de\)](https://www.znm.nrw.de/foerderung-der-vernetzten-mobilitaet-und-des-mobilitaetsmanagements-foeri-mm)



Förderung für „örtliche Verkehrssicherheitsaktionen“ Förderung von präventiver Verkehrssicherheitsarbeit

Jährliches Angebot: Über das Land NRW können Kommunen Gelder für die präventive Verkehrssicherheitsarbeit und Durchführung von Aktionen erhalten. Bei diesen können die Antragsstellenden kreativ werden, da es keine Förderrichtlinie gibt. Es ist zu beachten, dass Investitionen, Personalkosten und Konzepte nicht gefördert werden. Stimmen Sie sich mit Ihrer Bezirksregierung im Vorfeld über Ihre Vorhaben ab.

- Der jährliche Zuwendungsbedarf wird auf Abfrage von den Kommunen an die jeweilige Bezirksregierung - Dezernat 25, bis Anfang des Förderjahrs gemeldet.
- Web: www.foerderfinder.nrw.de/vrs/public/api/pdf/foerderdatenbank/37

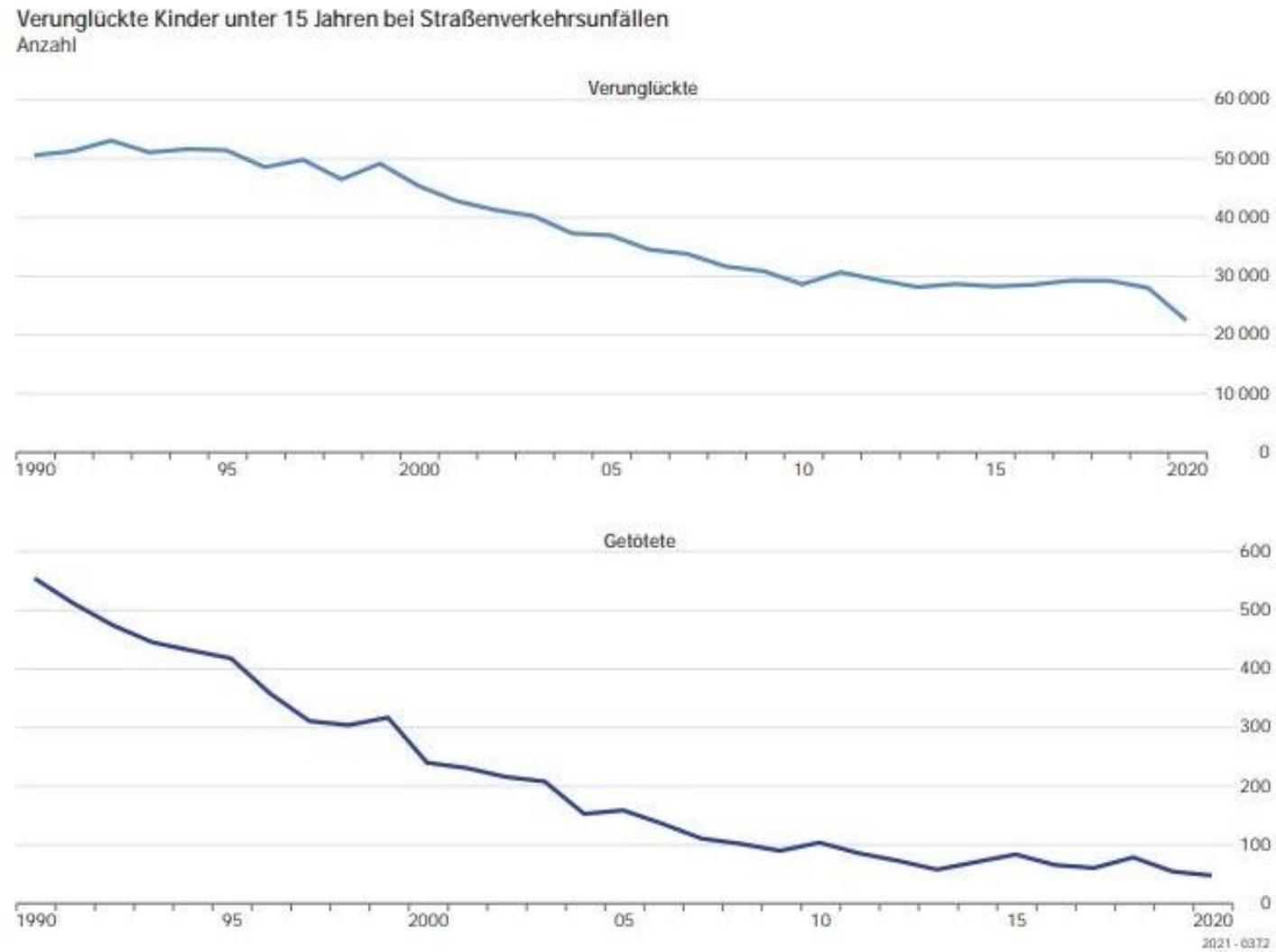
Sammlung Verkehrssicherheitsaktionen

- Dauerhaftes Angebot: Das ZNM NRW hat, um Kommunen bei ihrer Verkehrssicherheitsarbeit zu unterstützen, Beispielaktionen und Tipps für die Umsetzung von zusammengetragen.
- Web: www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/aktuelles/news/aktionen-fuer-mehr-verkehrssicherheit

Zahlen, Daten & Fakten

Argumente zum mitnehmen

KINDERUNFALLZAHLEN ENTWICKLUNG (POLIZEI-STATISTIK)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Kinderunfälle 2020

KINDERUNFALLZAHLEN NACH UHRZEIT (POLIZEI-STATISTIK)

Verunglückte Kinder im Alter von 6 bis unter 15 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen 2020 als Fußgänger und Radfahrer nach Uhrzeiten



1.623 Kinderunfälle zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr
(13,4%)

1.388 Kinderunfälle zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr
(11,5%)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kinderunfälle 2020

ALLTÄGLICH IM AUTO

24 Kilometer legen Kinder bis neun Jahre im Durchschnitt pro Tag zurück, davon 19 Kilometer als Mitfahrer im Auto.



Quelle: MiD 2017 **Infografik:** vcd.org
Layout: weareplayground.com

Quelle: [fairkehr-Infografik I \(fairkehr-magazin.de\)](#)



Quelle: [fairkehr-Infografik](#) | ([fairkehr-magazin.de](#))



SO KOMMEN KINDER HEUTE ZUR GRUNDSCHULE

- 43 % werden mit dem Auto gefahren
- 34 % zu Fuß
- 13 % mit dem Fahrrad
- 10 % mit dem Bus



ALLTÄGLICH IM AUTO

24 Kilometer legen Kinder bis neun Jahre im Durchschnitt pro Tag zurück, davon 19 Kilometer als Mitfahrer im Auto.



PER ELTERNTAXI IN DIE SCHULE

Häufigste Gründe, Elternbefragung in Nordrhein-Westfalen, Mehrfachnennung möglich:

- 59 % Schutz vor Belästigungen
- 57 % Radweg zu gefährlich
- 52 % Schutz vor Witterung
- 50 % Schule liegt auf dem Weg
- 49 % Schutz vor Verkehrsunfällen; Fußweg zu gefährlich



SO KOMMEN ERWACHSENE ZUR ARBEIT

- 65 % Auto, Motorrad & Co.
- 16,3 % Bus und Bahn
- 10,6 % Fahrrad
- 8,3 % zu Fuß



GUT FÜR DIE ENTWICKLUNG

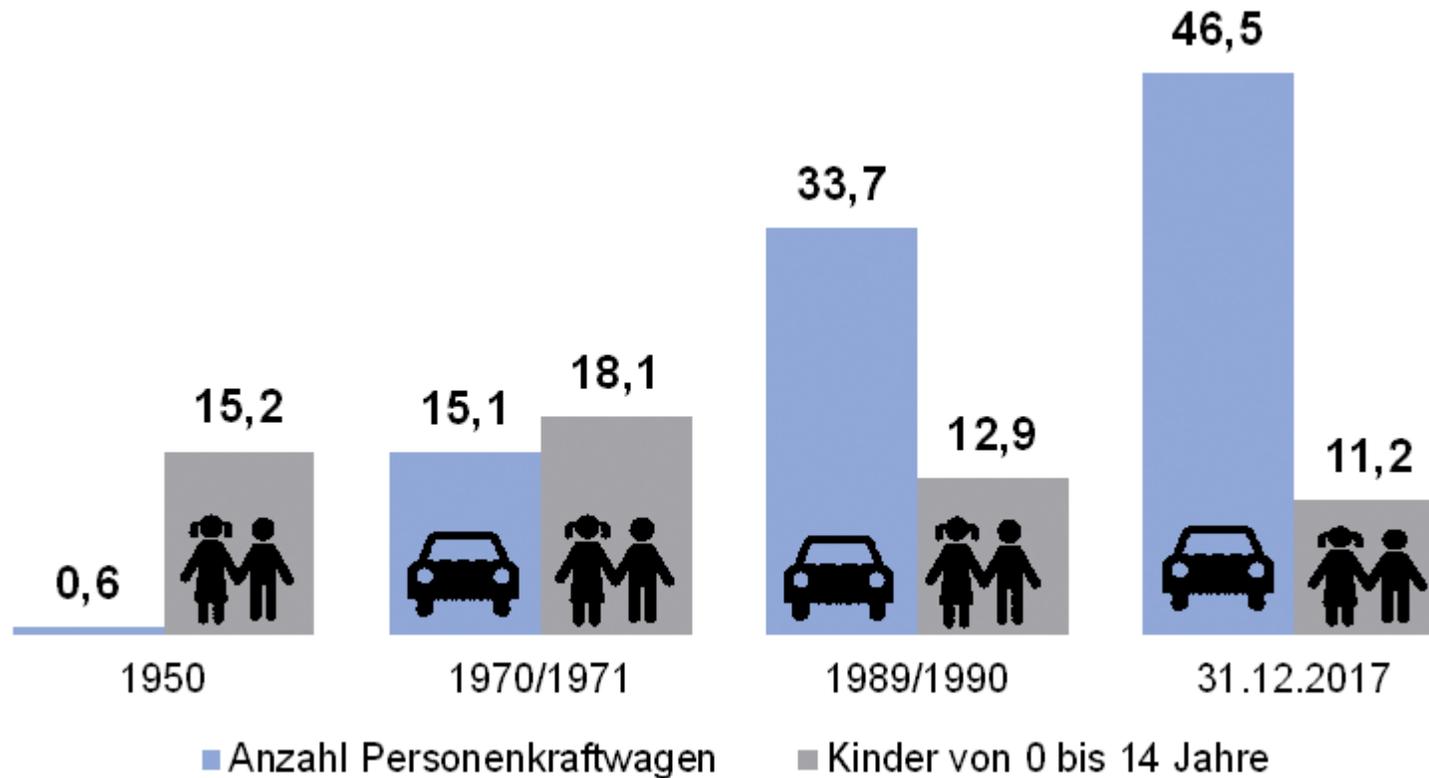
Kinder, die selbstständig zur Schule radeln, rollern, laufen oder mit Bus und Bahn fahren, profitieren:

- Sie können sich besser konzentrieren.
- Sie sind fitter und seltener übergewichtig.
- Wenn sie den Schulweg mit anderen Kindern erleben, verbessert sich ihr Sozialverhalten.
- Sie entwickeln ein Bewusstsein für Gefahren im Straßenverkehr.
- Sie lernen, sich zur orientieren.



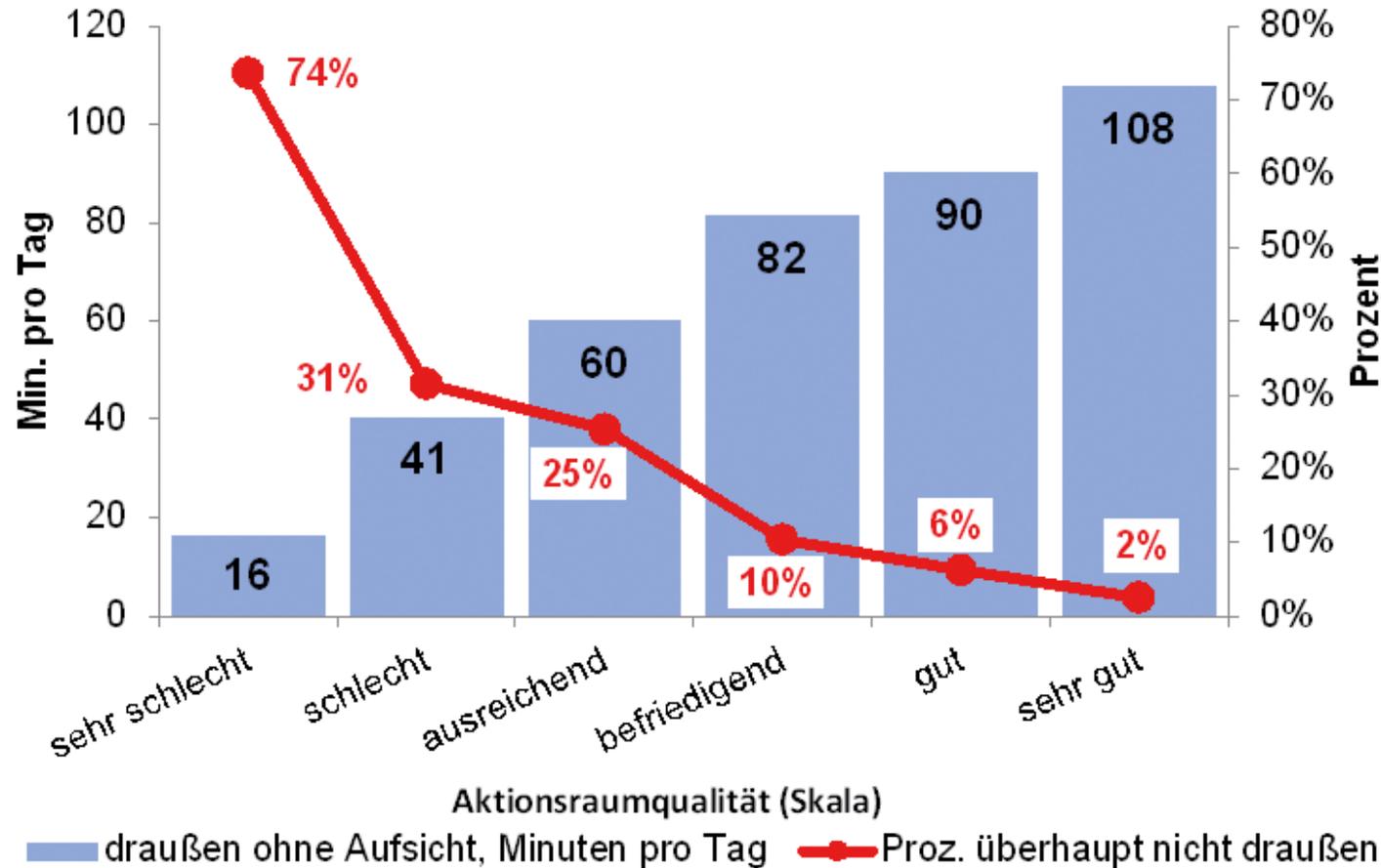
Quelle: [fairkehr-Infografik | \(fairkehr-magazin.de\)](http://fairkehr-Infografik.fairkehr-magazin.de)

Entwicklung Anzahl Personenkraftwagen und Kinder in Deutschland



Quelle: STADTFORSCHUNG UND STATISTIK 1|2022
[Kinderfreundliche Stadtentwicklung und kommunale Kinderpolitik \(ssoar.info\)](https://www.ssoar.info/kinderfreundliche-stadtentwicklung-und-kommunale-kinderpolitik)

Aktionsraumqualität und Draußenspiel



Aktionsraumkriterien

1. Zugänglichkeit
2. Gefahrlosigkeit
3. Gestaltbarkeit
4. Interaktionschancen

Quelle: STADTFORSCHUNG UND STATISTIK 1|2022
[Kinderfreundliche Stadtentwicklung und kommunale Kinderpolitik \(ssoar.info\)](https://www.ssoar.info)